

23.10.2011 letzte "Sommertour" zum Hohen Ifen 2230 m  
Leitung Werner Bader

Wir sind um 7 Uhr mit 11 Teilnehmern von Marktoberdorf Richtung Ifenparkplatz bei Riezlern gestartet. Unser Ziel ist der Hohe Ifen, der wie ein Schiff das Gottesackerplateau überragt. Es ist ein markanter Berg mit gewaltiger schräger und teilweise überhängender Felsmauer. Bei schönstem Wetter sind wir um 08.15 Uhr von der Auenhütte losgegangen, zunächst gemütlich einen Forstweg und Wanderweg bis zur Schneegrenze unterhalb der Felsen. In der Nordwestwand lag teilweise 1 bis 1m50 Neuschnee. Abenteuerliche Stapperei durch die Wand im schönsten Pulverschnee. Die Drahtseile waren teilweise im Schnee versunken. Die Teilnehmer waren begeistert von dem tollen Neuschnee. Nach dem schrägen Plateau gemütlich auf Grashang zum Gipfel.

Aufstieg 2h 50min 1000 hm

Am Gipfel wundervolle Fernsicht auf die verschneiten Allgäuer und Österreicher Berge. Nach gemütlicher Rast Abstieg über Eugen-Köhler-Weg Richtung Schwarzwasserhütte. Auf halber Höhe kürzten wir die Tour über die Jagdhütte ab und gelangten teils mit teils ohne Weg über einen Tobel ins Tal.

Um 15 Uhr waren wir wieder an der Auenhütte. Glücklich und zufrieden nach einer sehr gelungenen Tour - gut geführt und mit viel Heiterkeit gewürzt von Werner.





